

Protokoll der 60. Ordentlichen Mitgliederversammlung

SC Rist Wedel e.V.

Ort: Steinberghalle Wedel, Foyer
Datum: 12.05.2023
Uhrzeit: 19:35-21:55 Uhr

Teilnehmer: siehe Liste

TOP 1: Begrüßung

Andrea Koschek eröffnet die Versammlung und begrüßt die Teilnehmer. Sie stellt fest, dass rechtzeitig gemäß Satzung durch Aushang an der Geschäftsstelle und auf der Homepage eingeladen wurde, damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Alle Mitglieder ab 16 Jahren sind stimmberechtigt. Es sind 62 Personen anwesend und hiervon sind 43 stimmberechtigt. Britta Wien-Hansen wird einstimmig zur Versammlungsleiterin gewählt und eröffnet die Versammlung.

Folgende Änderungen/Anpassungen zur Tagesordnung wurde beantragt:

Tagesordnungspunkt von Arne Malsch als Top 9:

Diskussion und ggf. Abstimmung: Ausrichtung/Entwicklung Jugend- und junger Erwachsenen-Bereich

Dieser Punkt wird einstimmig angenommen und die Tagesordnung entsprechend ergänzt.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 59. MVV vom 26.09.2022

Das Protokoll wird bei 0 Enthaltungen und ohne Gegenstimme genehmigt.

TOP 3: Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Bericht von Andrea Koschek

Wir sind froh eine Saison ohne Corona hinter uns zu haben mit einem normalen Trainings- und Spielbetrieb sowie einem normalen Vereinsleben. Aktuell sind wir bei circa 720 Mitglieder, davon 160 Cheerleader und 560 Basketballer. Von den 560 Basketballspielern sind circa 80 unter 10 Jahren, circa 340 Jugendliche zwischen 11 und 26 Jahren und circa 135 Erwachsene (hiervon ca. 40 passive Mitglieder). Da alle Teams von U8 bis U28 voll sind können wir zurzeit keine weiteren Kinder und Jugendliche aufnehmen. Wir sind im Moment soweit, dass wir Aufnahmestopp aussprechen

mussten. Das ist traurig, aber wir sind mit Hallenkapazitäten und Trainern am Limit. Wir planen 4 Aktionstage für Nicht-Mitglieder zu veranstalten, um den Jugendlichen überhaupt etwas anzubieten.

Den Nicht-Mitgliedern stehen außerdem auch andere tolle Möglichkeiten zur Option, um Basketball zu lernen, wie zum Beispiel unsere Camps oder das Angebot an vielen KITAs und allen Grundschulen in Wedel.

Die personellen Wechsel mit Lilli, Lennart und Karolin sorgen für Entlastung des Vorstandes. Alex Blume, der als Breitensporttrainer und Teil der Jugendkoordination arbeitete, musste uns aus persönlichen Gründen verlassen. Auch Stephan Blode hat uns verlassen und sucht eine neue Herausforderung. Gundu wird zum 01.05.2023 angestellt als hauptamtliche Trainerin und ersetzt Alex und Stephan im Bereich der Jugendkoordination. Natürlich werden wir versuchen für sie noch Unterstützung zu finden. Wir haben einen neuen Pro B Head Coach, Hamed Attarbash.

Die Stadt hat uns für nächsten Sommer versprochen, dass die Steinberghalle komplett saniert wird. Die Stadt hat leider kein Geld und auch kein Grundstück, um eine neue Halle zu bauen. Somit wird sich auch mit den Hallenzeiten keine Verbesserung ergeben. Auch die Halle in Holm ist voll und steht für uns nicht zur Verfügung. Wir versuchen alles, aber es gibt einfach nicht mehr Hallenzeiten zu bekommen.

Gerade sind wir bei den Teamumstellungen. Wir haben 16 Jugendteams im HBV Spielbetrieb, die JBBL und WNBL, zusätzlich 5 Miniteams welche nicht am Spielbetrieb teilnehmen (3 x U8, M10-3 und M12-3). Dazu haben wir noch 4 Damentteams und 4 Herrentteams.

Zu unseren sportlichen Erfolgen dieser Saison:

WNBL: die WNBL schied im Viertelfinale gegen TG Neuss aus.

ProB: der Klassenerhalt der ProB war nicht gefährdet, auch wenn sie sich durch die Saison kämpfen mussten.

JBBL: JBBL schaffte den Klassenerhalt in der letzten Runde der Relegationsrunde.

Damen 1: die Damen platzierten sich in der oberen Hälfte der Tabelle der 1.RLN; sie sind ein sehr junges Team, die zu 75% identisch mit der WNBL ist.

Insgesamt sind 6 Spielerinnen der Jahrgänge 2005 bis 2008 im Sommer 2023 bei DBB Maßnahmen.

Jugendturniere:

Ein paar Jugendteams waren auf dem Turnier in Wien mit guten Erfolgen. Danach folgte am vergangenen Wochenende das Turnier in Ahrensburg. Jetzt folgt das Pfingstturnier in Zehlendorf und das Miniturnier in Göttingen.

Für die Saison 23/24 werden wir wieder 15 Teams plus WNBL und JBBL melden. Es wird keine 3. Teams mehr in der M14 und M16, sowie kein 2. Team der M18 geben. Geplant ist hierzu eine freie Trainingszeit für alle (2-mal die Woche). Bei den Damen sollen die 4 Teams in der 1.RLN, 2.RLN, Oberliga und jetzt Stadtliga bleiben und im Herrenbereich wollen wir versuchen mit der jetzigen 2. Herren, die zurzeit in der Oberliga spielen, in die 2. Regionalliga aufzusteigen.

Die Situationen bei den ehrenamtlichen Kräften hat sich verbessert. Wir sind sehr froh, dass wir mittlerweile viel Personal mit Lizenzen für das Kampfgericht und Scouting, sowie die Spieltagshelfer bei der ProB haben. Beim Team Schiedsrichter ist Besserung in Sicht, da wir durch die Verpflichtung zur Stellung von Schiedsrichtern für alle Teams ab der U18 viele neue ausbilden werden. MC Schultze unterstützt bei der Rekrutierung. Vor allem Jan Both und MC Schultze haben uns gerettet mit unglaublich viel Engagement als Schiedsrichter. Es ist noch ein großes Stück Arbeit aber wir haben gute Hoffnung.

Frage eines Mitgliedes zu Schiedsrichtern: Was wird getan, dass in Zukunft das Schiedsrichter Problem nicht mehr auftaucht? Vorschlag wäre das Schiedsrichterwesen mehr ins Training zu integrieren und das zu fördern.

Tabea Hansen: Bei der M12 z.B. wird das schon gemacht. Aber der Vorschlag ist gut, dass auch auf andere Teams zu erweitern. Jedoch muss der Coach entsprechend erfahren sein, um das auch noch in sein Training zu integrieren.

Andrea Koschek: In anderen Vereinen ist es schon lange so, dass die Teams verpflichtet werden Schiedsrichter zu stellen, wir sind einer der letzten.

MC Schultze: Wir brauchen einfach wieder erfahrene Schiedsrichter, vor allem benötigen wir Engagement. Es gibt jetzt auch auf der Homepage eine Schiedsrichterseite, wo man sich toll informieren kann, das ist richtig cool. Die Schiedsrichtergebühren wurden dieses Jahr auf 23 Euro erhöht. Plus 10 Euro vom Verein, also 33 Euro pro Spiel plus Jahresbonus. Da kann man sich hier ein ordentliches Taschengeld dazu verdienen, das lohnt sich wirklich. Man lernt sich mit Selbstbewusstsein durchzusetzen und Entscheidungsfreudigkeit. Es gibt einen deutlichen Mehrwert für einen als Person. Die Schiedsrichter haben Respekt verdient und wir möchten das auf einen besseren Weg bringen.

Von einigen Mannschaften hat MC gar keine Rückmeldungen erhalten, das findet er schade und nicht in Ordnung. Aber es werden jetzt viele am E- Einstiegslehrgang teilnehmen.

Bei den Coaches haben wir auch ein Problem, da wir hier zu wenige haben. Bei den jungen Spielerinnen bis U14 gibt es viel Interesse, aber wir brauchen mehr erfahrene Leute, das stellt uns vor eine große Herausforderung.

Es gab angeblich große Unzufriedenheit in den Breitensportteams. Daraufhin wurde ein Feedbackbogen für alle Jugendteams von Anja Horn, Arne Malsch und der Jugendkoordination erstellt. Nach ungefähr 2 Dritteln, die wir jetzt zurückbekommen haben, hat die erste Auswertung ergeben, dass die Note 1 und 2 in 85% überwiegen. Es wird dennoch noch eine detaillierte Auswertung geben und dann über Anpassungen gesprochen. Von 13 Teams liegen uns bereits 8 vor, der Rest muss noch eingesammelt werden.

Das Sommerevent „Summer Merry Ristmas“ wurde im vergangenen Jahr gut angenommen und war ein Erfolg, weshalb dieses Jahr erneut das Sommerevent am 08.07.2023 stattfinden wird. Die Details folgen von Britta Wien-Hansen, da sie die das Fest organisiert und koordiniert.

TOP 4: Neuwahlen laut Satzung

Ralph Schierenbeck stellt sich zur Wiederwahl als Beisitzer. Keine Gegenstimmen 1 Enthaltung. Ralph nimmt die Wahl an und ist als Beisitzer wiedergewählt.

Eike Neumann aus dem erweiterten Vorstand wird kurz vorgestellt. Er wurde bei der letzten Mitgliederversammlung (September 2022) zum Beisitzer gewählt.

Arne Malsch stellt sich zur Wahl zum weiteren Beisitzer im erweiterten Vorstand. Er hat eine lange Verbundenheit mit dem Verein, sei es als Spieler oder Supporter. Er möchte mit seinem Beitritt im erweiterten Vorstand, den Verein positiv mitgestalten. Keine Gegenstimmen keine Enthaltungen. Arne nimmt die Wahl an und ist Beisitzer im erweiterten Vorstand.

Es stellt sich niemand weiteres zur Wahl.

TOP 5: Antrag des Vorstandes zur Erhöhung der Mitgliedsbeiträge

Tabea Hansen begründet dies kurz. Vor allem wegen erhöhter Angestellten Kosten ist dies nötig. Nur mit ehrenamtlicher Arbeit ist dies alles nicht mehr zuverlässig zu leisten. Auch ehrenamtliche Trainer sollten besser bezahlt werden. Ähnliches gilt für die Schiedsrichter. Wir müssen mit Boni arbeiten, um das Schiedsrichterwesen attraktiver zugestellten. Erhöhte Meldegelder, Schiedsrichterbezahlungen sowie Transport- und Energiekosten, alle Kosten steigen. Wir wissen nicht mehr, wie wir diese gestiegenen Kosten sonst bewältigen können ohne, dass das Angebot gekürzt werden muss bzw. Wir uns von Angestellten trennen müssen.

MC Schultze: Beim HBV Verbandstag wurde beschlossen, dass die Meldegebühren auch beim HBV erhöht werden.

Sigmar Kuntze: Was ist mit den passiven Mitgliedern? Warum können deren Beiträge nicht erhöht werden? Es wird der Vorschlag gemacht, auch den Beitrag der passiven Mitglieder zu erhöhen auf 10€ monatlich.

Andrea: Die Erfahrungen zeigen, dass die passiven Mitglieder dann eher austreten würden. Aber wir nehmen das gerne als Vorschlag auf.

Susanne Speicher: Wird auch der Leistungszuschlag erhöht?

Andrea: der Leistungszuschlag wird nicht erhöht.

Gernot Guzielski: Cheerleader wollen den Beitrag für Erwachsene abschaffen, deshalb sollte dies gleich mit aufgenommen werden zur Abstimmung.

Birgit Jürgensen: Soweit ich weiß, haben sich doch Schulkooperation, Camp und Auswärtsfahrten etc immer selbst getragen.

Tabea: es geht um die Organisation und um die Trainer, die das dann auch verantworten. Die Schule ist mittlerweile fast ein minus Geschäft, weil die Personalkosten dafür gestiegen sind. Das Geld, welches wir dafür bekommen, kann nicht in den Verein fließen, da nichts übrig bleibt.

Andrea: die Camps werden vom Förderkreis veranstaltet und erwirtschaften einen Überschuß. Dieser geht als Spende vom Förderverein an den SC Rist für die Jugendarbeit. Die Schulkooperation trägt sich finanziell gerade so eben.

Susanne Speicher: Leistungszulage. Das Training ist länger aber sonst auch nichts. Alle bezahlen aber werden wohl nicht genug gefördert. Das Hamed Training bleibt bis zum Sommer, was kommt danach?

Andrea: Das muss mit Hamed erst noch besprochen werden. Und nein, es ist nicht nur längeres Training, sondern auch zusätzliche Einheiten in älteren Teams, Spielbetrieb in der Leistungsrunde

sowie im U12 und U14-Bereich zusätzliches Athletiktraining für Alle. Lediglich das Training bei Hamed kann nicht für Alle sein, da Hamed das zeitlich nicht leisten kann.

Britta Lüchau: Was kostet ein Team?

Andrea: Ein Team kostet pro Saison ca 7400 Euro. Pro Team machen wir aktuell ein Minus von 1400 Euro. Bei den Erwachsenen ein Minus von 680 Euro, bei den Minis ein Minus 1600 Euro.

Julia Fissauli: Gibt es Maßnahmen im Jugendbereich, um mehr Spenden zu bekommen?

Britta Wien-Hansen: natürlich kümmere ich mich darum, Partner für Jugendteams zu bekommen, Z.B. für Trikots. Die Sponsoren finanzieren aber vorwiegend den Pro B Bereich. Es gibt aber einen Unterschied zwischen Spenden und Sponsoren. Aber wir versuchen natürlich alle Mittel und Wege, um mehr Sponsoren zu finden. Die Jugendinitiative ist ein reiner Spendenbereich.

Britta Lüchau: Was hat es mit Kelloggs auf sich?

Andrea: Kelloggs ist ein Partner für die Pro B und für die Camps, der Großteil dieses Geldes fließt in die ProB. Ein Teil des Geldes ist in den Jugendbereich geflossen, um davon Trikots für 4 Teams anzuschaffen. Davon wurden aber nur die Kosten gedeckt, das restliche Geld verbleibt im Sponsoring bei der ProB. So ist es von Kelloggs gewünscht.

Britta Lüchau: Wie viele Sponsoren haben wir im Jugendbereich?

Britta Wien-Hansen: 5 Jugendinitiativpaten, die mindestens für 3 Jahre 2000 Euro bezahlen. Wenn die Verträge auslaufen, werfen wir aber die Trikots nicht weg aus Nachhaltigkeit. Ein paar Sätze haben wir ja auch als Reserve vorhanden.

Susanne Speicher: Unterschied Ausgaben der Leistungsteams zu den Jugendteams?

Andrea: Die JBBL hat Ausgaben von 7000 Euro dagegen Einnahmen von 8000 Euro. Die WNBL Ausgaben betragen 6000 Euro aber aktuell nur 2000 Euro Einnahmen.

Julia: Fisauli Wie sieht das aus mit Fördermitteln von Kreis Bund Stadt?

Andrea: Wir beantragen alles was geht. Es sind oft schwierige Antragsverfahren aber wir versuchen Alles rauszuholen.

Abstimmung: Soll der Beitrag für passive Mitglieder auf 10 Euro erhöht werden?

7 Enthaltungen null Gegenstimmen. Der Antrag ist damit angenommen.

Cheerleader: wir behalten die Beiträge bis 10 Jahre bis 10 Euro, alles darüber 15 Euro alle weiteren Beiträge werden abgeschafft.

Gegenstimmen keine, Enthaltungen 4. Der Antrag ist damit angenommen.

Abstimmung Erhöhung der Mitgliedsbeiträge gemäß Antrag

Dafür 20, Gegenstimmen 6, Enthaltungen 7.

Andrea Koschek bedankt sich für die Annahme des Antrages und erklärt, dass dem Vorstand dadurch eine große Last von den Schultern genommen wird.

TOP 6: Vorstellung des Haushaltsplans für das kommende Geschäftsjahr 2023/2024

Der Kassenwart Gernot Guzielski stellt die Jahresrechnungen für die Saison 2022/23 sowie das Budget 2023/24 vor (Geschäftsjahr jeweils 01.08. bis 31.07.).

	Abschluss Saison 2022/23 (Schätzung)	Budget Saison 2023/24
Gesamt Einnahmen	319.500€	426.000€ (mit erhöhten Mitgliedsbeiträgen)
Gesamt Ausgaben	347.200€	415.800€
Differenz	-27.700€ (ohne Pro B)	10.200€

Bei dem Schätzen der Spenden haben wir uns verkalkuliert, wir hatten Sonderspenden, die in diesem Jahr nicht erzielt wurden. Auch Zuschüsse haben wir in diesem Jahr weniger erhalten. Die Eintrittskosten für Pro B Spiele werden jetzt immer dem Hauptverein gegeben, das macht das Ganze besser. Kosten für Spielbetrieb waren 10.000 € mehr, was hauptsächlich an Meldegeldern liegt.

Im kommenden Jahr wird es eine Änderung geben, da die Liga uns vorschreibt (die Lizenzstatuten wurden geändert), dass alles über den Lizenzträger läuft, der der Hauptverein ist (Vor allem die Spieler müssen beim Lizenznehmer angestellt sein). Daher wir alle in einen Verein überführt werden müssen. Daher werden die Einnahmen nächstes Jahr rund 110.000 Euro höher sein aber auch die Ausgaben.

Frage: Was ist eine Ehrenamtszuschale?

Gernot: Es gibt Gehälter, Übungsleiterzuschalen und Ehrenamtszuschalen. Eine Ehrenamtszuschale ist beschränkt auf 840 Euro im Jahr, wenn etwas ehrenamtlich für den Verein getan wird.

Frage: Wird es Nachteile geben durch die Fusionierung der Vereine?

Gernot: Wir wollten in der Vergangenheit das Risiko vom Hauptverein fernhalten, falls z.B. ein Sponsor abspringt, das war der Grund für die Trennung. Im Jahr 2000 waren wir fast pleite, der Verein konnte nur durch hohe Spenden gerettet werden. Früher war das aber alles nicht so buchhalterisch erfasst, heute ist das einfacher und es wird weiterhin buchhalterisch getrennt werden. Das Risiko ist also unverändert.

TOP 7: Beratung und Beschluss über den Verbleib der 1. Herren in der 2. Basketball Bundesliga

4 Enthaltungen, keine Gegenstimmen

TOP 8: Information über die Eingliederung eines wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb in den SC Rist Wedel, bislang war dieser in den Verein „SC Rist Wedel Leistungsbasketball e.V.“ ausgegliedert

wurde schon bei Top 6 mit abgehandelt

Top 9: Weitere Anträge

Ideensammlung zur Stärkung des Breitensports und der Vereinsbindung

Es soll ein open Court geben. Aber es muss betreut werden und es gibt damit Arbeit, die zu machen ist für die wir wiederum die entsprechenden Personen finden müssen. Es ist für diejenigen, die trainieren wollen aber für die der Spielbetrieb nichts ist.

Ausrichtung des Vereins: braucht man JBBL und WNBL?

Ja, aber wie können wir trotzdem Leistungssportbereich mit Breitensportbereich miteinander in Einklang bringen. Es sollen Stammteams gebildet werden, wo die Kinder vom Alter zusammen bleiben.

Gundu: Man muss sich bewusst sein, dass die Qualität unseres Spiels abnehmen wird wenn alle in den Jahrgängen zusammen bleiben. Denn wie wir wissen und auch der HBV sagt, ist der Hamburger Basketball Betrieb im Vergleich zu den anderen Bundesländern eher schlecht.

Arne möchte ein Teamgebilde, wo die Leistungsstarken zusammen mit denen aus dem Breitensport trainieren.

Gundu: Wir haben zu wenige erwachsene TrainerInnen, die auch bereit sind im Breitensport zu arbeiten. Es hat nichts damit zu tun, dass wir den Breitensport nicht fördern wollen, sondern dass wir nicht genug Leute dafür haben.

Arne: Es ist eine Frage der Philosophie, was wir wollen.

Jano: Meiner Meinung nach muss man den Leistungssport mehr vom Breitensport trennen. Es wäre falsch Leistungsstarken Spielern, die etwas erreichen wollen dazu zu zwingen in Mannschaften zu spielen, die ihrem Können nicht angepasst sind.

Finn Albrecht: Ich finde nicht, dass gegen Spieler ausgetauscht werden sollte, die nie mit trainiert haben und damit denen die Chance nehmen, die sich reingehängt haben. Man fühlt sich dann um seinen Lohn betrogen.

Sebastian: Die Idee des Stammteams ist gut. Aber auch JBBL und WNBL müssen ein Team bleiben, wenn aus diesen Teams einer auch im Breitensport mitspielen möchte, dann muss er aber auch damit trainieren.

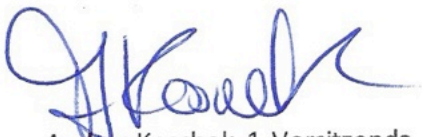
Nelly Kurzhals: letzte Saison war ich Spielerin der W16 und für die Meisterschaften sind die stärkeren Spielerinnen aus der WNBL dazugekommen, ich habe bei den Meisterschaften der W16 kaum gespielt, da die anderen Spielerinnen besser waren; dieses Jahr war ich eine der Spielerinnen, die aus der WNBL zur W16 für die Meisterschaften dazugekommen ist und ich habe viel gespielt; beide Jahre waren wir ein Team und wir haben gemeinsam gewonnen und uns gefreut und wir haben gemeinsam verloren und geweint; egal, ob ich viel gespielt habe oder nicht, ich habe mich immer als Teil des Teams gefühlt

Längere Diskussion.....

Mit diesen Beiträgen sollen Jugendkoordination und Vorstand beraten und ggfls. Anpassungen vornehmen.

Die Versammlungsleiterin Britta Wie-Hansen schließt die Versammlung um 21:51 Uhr.

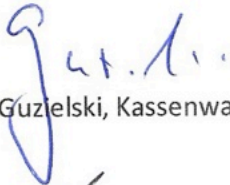
21:51 Uhr Mitgliederversammlung ist beendet.



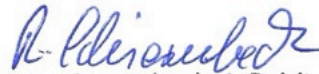
Andrea Koschek, 1. Vorsitzende



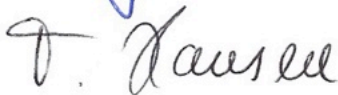
Christoph Schmalisch, 2. Vorsitzender



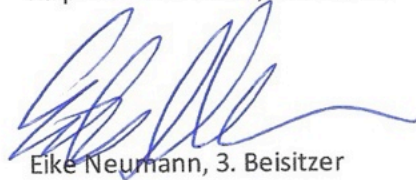
Gernot Guzielski, Kassenwart



Ralph Schierenbeck, 1. Beisitzer



Tabea Hansen, 2. Beisitzerin



Eike Neumann, 3. Beisitzer



Elisa Ziegler, Protokollführerin